

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Finanzausschuss



Niederschrift

31. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 19.02.2024

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:46 Uhr

Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg 112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Matthias Grunert

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Frau Dr. Margitta-Sabine Haase
Herr Bert Lindner
Frau Nadine Walbrach
Herr Michael Wessel

Vertreter für Herrn Swik

Sachkundige Einwohner-

Herr Jan Gabelmann
Frau Nikola Gerlach
Herr Manfred Thier

Verwaltung-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide
Frau Angela Malter
Herr Ingo Reinelt

Gast-

Frau Mareen Volkmann

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke-Klämbt

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Peter Gruschka
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Harald-Albert Swik

Sachkundige Einwohner-

Herr Tobias Große
Herr Fritz Lindner
Frau Monika Nestler

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.11.2023
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Jahresabschluss 2020 der Stadt Luckenwalde B-7496/2024
 - 5.2. Jahresabschluss 2020 - Entlastung der Bürgermeisterin B-7497/2024
 - 5.3. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen
 - 5.3.1. Anfragen und Antworten zum Haushalt 2024 F-7084/2024
 - 5.3.2. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-7499/2024
 - 5.4. Bereitstellung überplanmäßige Mittel für die KITA-Finanzierung B-7507/2024
 - 5.5. Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme B-7513/2024
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.11.2023
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Beschlussvorlagen
 - 11.1. Verkauf Grundstück Industriestraße, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstück 344/1 B-7502/2024
 - 11.2. Verkauf Grundstück Straße des Friedens, Gemarkung Luckenwalde, Flur 11, Flurstück 146 B-7503/2024
 - 11.3. Stundung Gesellschafterdarlehen B-7506/2024

12. Anfragen von Ausschussmitgliedern
13. Informationen der Verwaltung
14. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Grunert eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 6 Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.11.2023

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Jahresabschluss 2020 der Stadt Luckenwalde B-7496/2024

Frau Volkmann vom Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die wichtigsten Punkte des Jahresabschlusses 2020 vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Akuloff fragt nach, warum auf Seite 31 der Vorlage, bei der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2020, sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandsseite Abweichungen von über 100.000 € sichtbar seien. Wie begründe man diesen Sachverhalt.

Frau Volkmann antwortet, dass man immer den Haushaltsplan mit dem IST-Ergebnis vergleiche. Bei Abweichungen schaue man sich diese Punkte dann genauer an. Wo seien die Ursachen und sind diese erklärbar. Es werde dann benannt, dass es diese Abweichungen gebe. Dies sei nicht dramatisch muss aber vermerkt werden. Die Stadt Luckenwalde habe sich auferlegt, ab 100.000 € oder manchmal schon ab 10.000 € diese Sachen deklariert im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Herr Akuloff möchte wissen, was man positiv verändern könne, um künftig der Kommunalverfassung entsprechend, die Forderung, den Jahresabschluss pünktlich vorzulegen, einzuhalten.

Frau Malter erklärt, dass dies grundsätzlich ein Personalproblem sei. Man sei jetzt aber auf einem guten Weg. Der Jahresabschluss 2021 liege schon zur Prüfung bereit und werde hoffentlich noch im ersten Halbjahr 2024 vorliegen und der Abschluss 2022 voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024.

Frau Walbrach fragt nach, warum die Empfehlung der Kommunalaufsichtsbehörde, die beschlossene Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des neuen Haushaltsjahres vorzulegen, nicht eingehalten werde. Sei dies nicht zu schaffen?

Frau Malter antwortet, dass dies daran liege, dass teilweise Grundlagen, gerade im Bereich der Fördermittel, fehlen. Diese stehen oftmals erst im November fest. Deshalb könne man den Haushaltsplan nicht pünktlich vorlegen.

Frau Volkmann fügt hinzu, dass ihr Amt momentan 18 Gebietskörperschaften in der Prüfung habe und nicht eine dabei sei, die dies schaffe.

Frau Walbrach bemerkt, dass in der Beschlussvorlage immer von der Kämmerer und der Hauptverwaltungsbeamte gesprochen werde. Sie bitte dies in die Kämmerin und die Hauptverwaltungsbeamtin zu ändern.

Der Hinweis werde aufgenommen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Schlieben den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2020 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.2.

**Jahresabschluss 2020 - Entlastung der
Bürgermeisterin**

B-7497/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziffer 15. V. m. § 82 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.3. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen

TOP 5.3.1. Anfragen und Antworten zum Haushalt 2024

F-7084/2024

Kenntnis genommen

TOP 5.3.2. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen

B-7499/2024

Anfragen Herr M. Thier:

Frage: 1

Könne man zum Fördermittelantrag für die Entwicklung des ehemaligen Freibades X. Weltfestspiele schon Details nennen.

Antwort Frau Herzog-von der Heide:

Das Förderprogramm „Aktionsprogramm Nationales Klimaschutz-ländlicher Raum“ werde im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt inhaltlich vorgestellt.

Frage: 2

Zum Wasserschaden in der Akademie der Gesundheitsberufe

Was passiere mit der Rückstellung in Höhe von 350.000 €, wenn die Versicherung die Kosten übernimmt, und warum trägt der Einrichter der Wasserleitung die Kosten nicht als Garantieleistung.

Antwort Frau Malter:

Die Rückstellung sei eine reine Vorsichtsmaßnahme. Die Versicherung übernehme die Folgen des Wasserschadens, aber das eigentliche Rohrproblem nicht. Die Daten dazu liegen im Labor zur Begutachtung vor, um herauszufinden, was passiert sei. Man sei dabei, Kontakt mit dem Verursacher aufzunehmen. Deshalb der Haushaltsansatz und in gleicher Höhe die Rückstellung aus dem Jahr 2023. Sollte diese nicht benötigt werden, kann sie im Jahresabschluss 2023 wieder aufgelöst werden.

Frage: 3

Wie hoch sei das Einsparpotenzial durch die Teilumstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Antwort Abt. 66.1

Das Einsparpotential für 2024 liegt bei ca. 147.000 KW/h.

Bei einem derzeitigen Energiebezugspreis von 37,57 Cent je KW/h ergibt das eine finanzielle Einsparung von ca. 55.200 €.

Frage: 4

Wie hoch sei die Kreisumlage im Jahr 2023 gewesen.

Antwort Amt 20:

Im Jahr 2023 hat die Stadt 11.914.083,00 € Kreisumlage bezahlt.

Frage: 5

Wie hoch sei der aktuelle Finanzstand der Rücklage zum 31.12.2023 und welcher Betrag werde bei der Entnahme 2024 erzielt.

Antwort Frau Malter:

Die Entwicklung der Rücklage, angefangen bei 2022 bis 2027, finde man auf Seite 28 in der Haushaltssatzung 2024. Nach dem jetzigen Stand haben wir 2024 ein Negativergebnis in Höhe von 2,9 Millionen €, welches dann entsprechend aus der Rücklage entnommen werde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.4. Bereitstellung überplanmäßige Mittel für die KITA- B-7507/2024
Finanzierung

Frau Walbrach fragt nach, ob im KITA-Bereich schon eine tatsächliche Abrechnung stattgefunden habe und was dies rückwirkend für das Jahr 2023 und dann auch für 2024 bedeute.

Frau Malter erklärt, dass die Träger immer Abschlagzahlungen für das laufende Jahr beantragen. Dabei habe sich herausgestellt, dass der Planansatz für 2023 nicht ausreichend war. Da die Zahlungen vom Vorschusskonto genommen wurden, seien diese noch nicht im Haushalt enthalten. Da aber für jede Auszahlung im Haushalt ein Ansatz benötigt werde, habe man jetzt noch nachträglich diesen überplanmäßigen Mittel-Beschluss für 2023 gemacht. Für 2024 habe man den Haushaltsansatz erhöht und hoffe, das dieser ausreiche.

Und wann komme die tatsächliche Abrechnung, möchte **Frau Walbrach** wissen.

Frau Malter antwortet, dass die Träger jetzt aufgefordert seien, eine tatsächliche Abrechnung vorzunehmen. Dies werde sich bis mindestens Mitte 2024 hinziehen. Erst dann wissen wir, wie viel das Jahr 2023 uns tatsächlich gekostet habe. Die Nachzahlungen, die für 2023 entstehen können, werden dann erst im Haushalt 2024 dargestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Für die KITA-Finanzierung im Haushaltsjahr 2023 (Defizitausgleich der freien Träger) werden überplanmäßig 376.300,00 € bereitgestellt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.5. Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme B-7513/2024

Herr Akuloff fragt nach, wie hoch die Abschreibungen für die Fläming-Therme sind.

Die Frage wurde von **Frau Malter** schriftlich beantwortet und ist Anlage der Beschlussvorlage B-7513/2024.

Herr Akuloff führt aus, dass man immer über die Attraktivität der Fläming-Therme spreche, sich aber auch Gedanken machen müsse, wie der Betrieb künftig vollzogen werden könne. Es gebe Einsparungseffekte, die sich gegen die Besucherzahlensteigerung richten. Dem müsse man entgegenwirken.

Frau Walbrach weist darauf hin, dass der derzeitige Eintrittspreis für zwei Stunden Sauna in den beiden Anlagen zur Beschlussvorlage einmal bei 13,70 € liege und einmal bei 15,20 €. Welcher Betrag sei jetzt der IST-Betrag.

Frau Malter antwortet, dass die 13,70 € an dieser Stelle nicht richtig seien. Dies werde korrigiert.

Frau Walbrach regt an, die Zeitspanne für den Saunabesuch von zwei Stunden auf drei zu erhöhen. Damit würde man den Besuchern, bei der schon notwendigen Preiserhöhung, ein Stück weit entgegenkommen.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass man die Anfrage aufnehme und Rücksprache halte.

Herr M. Thier möchte wissen, ob bei dem Wirtschaftsplan 2024 auf Seite 2 der Beschlussvorlage unter den Punkten Ersatzteile, Reinigung, Strom und Fernwärme der Zuschuss absolut sei oder noch was dazu komme.

Frau Malter erklärt, dass da noch was dazu komme. Der Zuschuss ergebe sich aus den Erträgen, die wir einnehmen und die Aufwendungen, die man habe. Den könne man aus dieser Tabelle so nicht ermitteln.

Frau Gerlach äußert, dass sich die Aufenthaltsqualität, in erster Linie auch für die erwachsenen Besucher, unbedingt verbessern müsse.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Anhebung der Eintrittspreise auf das in der Anlage I genannte Niveau ab 01.04.2024 zu.

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Frau Walbrach möchte zu den Werbebannern zur „Unternehmenskampagne“, die im Stadtgebiet zu finden seien wissen: Was koste diese Kampagne? Wie erfolgreich sei sie? Habe man darüber nachgedacht, solche Kampagnen auch über Social Media zu bewerben?

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass sie jetzt noch keine Zwischenevaluierung habe. Man nehme das auf und werde zu gegebener Zeit darüber im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt informieren. Das Projekt ist eine Maßnahme des Standortmarketings, was über das Regionalbudget finanziert werde.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:31 Uhr hergestellt.

Matthias Grunert
Vorsitzender

Annett Gödicke-Klämbt
Schriftführerin

13. 10 24 31 05